



Inhalt

Grußwort	1
Wozu ein Newsletter?.....	1
Stellenbörse für Einsatzstellen im BFD.....	1
Kommunikation zu den Bundesfreiwilligen.....	2
Aktuelle politische Entwicklungen	2
Aus der Arbeitsstelle	2
Einblick in die Seminararbeit.....	2

Grußwort



Ich setze mich gerne mal in ein Café und beobachte die Leute.

Sie eilen mit Taschen bepackt vorbei. Andere scheinen geradezu mit ihrem Smartphon „bewaffnet“, der sie umgebenden Wirklichkeit entfliehen zu wollen. Und sehr miteinander Vertraute sehe ich, als „schwebten“ sie sozusagen vorbei. Und doch scheint irgendwie die Grundbewegung das „dahin jagen“ zu sein. Was sie wohl alle suchen, welches Ziel sie verfolgen und ob sie irgendwann das erreicht haben?

„Suche den Frieden und jage ihm nach“, so nennt Psalm 34 den Leitgedanken für 2019. Sollen wir also „jagen“, dahineilen, hektisch hin- und herlaufen?

Nein, eher nicht, würde ich meinen. Ich glaube vielmehr, dass wir 2019 Orte, Räume, Plätze suchen sollen, an denen der Friede schon da ist. Irgendwie muss es sie geben, diese Orte, die uns inspirieren. Und ich habe so das Gefühl, als sei z.B. das Café oder ein den Kopf frei machender Spaziergang, vielleicht sogar der Besuch einer Kirche so ein Ort. Der Friede ist schon da und will von mir gefunden werden. Ein lohnendes Ziel. Ich wünsche uns allen, so einen Ort des Friedens zu suchen, um ab und zu unser Herz daran zu hängen. Ich freue mich zudem auf vielfältige friedliche Begegnungen in 2019, in denen es

möglich ist, unsere Friedenserfahrungen miteinander zu teilen.

Detlev Besier – Pfarrer für Frieden und Umwelt und Leiter der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt



Wozu ein Newsletter?

Dieser Newsletter soll:

1. übersichtlich sein,
2. wichtige Informationen zum BFD in Trägerschaft der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt vermitteln und
3. mit 4 – 6 Erscheinungen im Jahre Ihre Mailbox nicht strapazieren.

Aber wozu?

Im Bundesfreiwilligendienst sind Träger und Einsatzstellen gemeinsam für die pädagogische Begleitung der Freiwilligen verantwortlich. Sie als Einsatzstellen leisten die praktische Anleitung vor Ort und begleiten die Freiwilligen im Dienst, von der Einarbeitung bis zum Abschied. Als Träger begleiten wir die Freiwilligen zudem in Seminarwochen und Tagen und stehen als persönlicher Ansprechpartner für die Freiwilligen zur Verfügung. Deshalb ist es gut und wichtig vom Engagement der verschiedenen Akteure zu wissen. Der Newsletter soll dazu beitragen die pädagogische Begleitung, die wir als Träger leisten, für Sie als Einsatzstelle transparenter zu machen. Als Träger obliegen uns außerdem einige Verwaltungsabläufe sowie die Zusammenarbeit mit Zentralstellen und

Fachverbänden. Dort bekommen wir aktuelle Informationen zu den Rahmenbedingungen und den organisatorischen Abläufen im BFD. Der Newsletter soll diese aktuellen Informationen und Entwicklungen, sowie anstehende Veränderungen an die Einsatzstellen weiter transportieren.

Die Arbeitsstelle Frieden und Umwelt gestaltet Schritte zu einem 'Guten Leben für Alle', einem Leben in Frieden und Gerechtigkeit, achtsam eingebunden in die Schöpfung. Dazu entwickeln wir Aktionen und Kampagnen, gestalten Gottesdienste und Arbeiten an tragfähigen Konzepten eines gesellschaftlichen Wandels. Auch davon soll dieser Newsletter berichten. Gerne hören wir Ihre Rückmeldung zu diesem neuen Format.

Stellenbörse für Einsatzstellen im BFD

Um die Einsatzstellen bei der Besetzung der Stellen für Bundesfreiwillige zu unterstützen, wollen wir ab 10. Februar 2019 eine Stellenbörse auf unserer Homepage, unter www.frieden-umwelt-pfalz.de, veröffentlichen. Beim Betreten unseres Internetauftritts haben Sie die Möglichkeit direkt auf die Seite des Bereichs Friedensdienst/ Bundesfreiwilligendienst zu klicken. In der linken Menüleiste können Sie die Stellenbörse anwählen. Dort finden Sie erste Ausschreibungen und eine Beispielausschreibung (zur Weiterbearbeitung) für Einsatzstellen. Wir hoffen dort bald möglichst viele unserer Einsatzstellen vorstellen zu können. Bitte orientieren Sie sich an der Beispielausschreibung und senden uns Ihre Ausschreibung als Worddatei zu.

Texte & Inhalt (sofern nicht gesondert gekennzeichnet) und V.i.S.d.P.: Gregor Rehm – Referent für Friedensdienst/Bundesfreiwilligendienst, Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Evangelischen Kirche der Pfalz.



Kommunikation zu den Bundesfreiwilligen

In den letzten Wochen haben uns vermehrt Rückfragen zu Seminareinladungen erreicht, weil diese gelegentlich auf dem Postweg verloren gehen oder nach dem ersten Öffnen verlegt werden. Auch E-Mail-Postfächer werden erfahrungsgemäß nicht von allen Freiwilligen regelmäßig gesichtet. Der viel genutzte Messenger Whats-App ist leider nicht EU-DSGVO konform und deshalb für unsere Zwecke nicht einsetzbar. Alternativ konnten wir den Messenger SIMSme Business (www.sims.me, herausgegeben von der Deutschen Post) als EU-DSGVO konforme Kommunikationsmöglichkeit ausmachen. Die Freiwilligen nutzen die kostenfreie Version 'SIMSme Private'. Wir als Träger halten mit der Business-Version alle vertraulichen Daten unter Verschluss. Die App wird auf den nächsten Seminaren sukzessive eingeführt. Alle neuen und noch nicht im System erfassten Freiwilligen bekommen weiterhin die Einladungen per Post. Zukünftig sind wir bei SIMSme mit unseren Mailadressen erreichbar:



Regina Weinzettel – Verwaltung:

weinzettel@frieden-umwelt-pfalz.de



Gregor Rehm – Referent:

rehm@frieden-umwelt-pfalz.de

Aktuelle politische Entwicklungen

Im Dezember 2018 wurde von Bundesministerin Dr. Franziska Giffey ein [neues Konzept für Jugendfreiwilligendienste](#) vorgestellt. Dies beinhaltet den politischen Willen die Freiwilligendienste in ihrer Attraktivität zu stärken, zukünftig die Zahl der Freiwilligen auszubauen (mehr Freiwillige in mehr Einsatzstellen) und die Rahmenbedingungen massiv zu

verbessern. Dies beinhaltet sowohl eine Erhöhung der Zuschüsse für Einsatzstellen und der Taschengelder für Freiwillige, als auch der Pauschalen für die pädagogische Begleitung auf Seiten der Träger. Die finanziellen Aspekte werden derzeit en détail erarbeitet und sollen rückwirkend zum 1.1.2019 in Kraft treten. Wir werden sie dazu auf dem Laufenden halten!

Aus der Arbeitsstelle

Am 1. Februar 2019 beginnt Frau Steffler als Klimaschutzmanagerin für Kindertagesstätten der Landeskirche ihre Tätigkeit in der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt. Ziel ist es, die Kitas als Lernort für nachhaltige Entwicklung zu fördern und in den Einrichtungen praktischen Klimaschutz in den Alltag zu integrieren. Dazu gehört die direkte Einsparung von Energie für Heizung, Licht und das Kochen als auch die umweltpädagogische Arbeit mit den Kindern. Zur Landeskirche gehören ca. 240 Kindertagesstätten. Die Stelle wird vom Bundesumweltministerium für vier Jahre gefördert.

Sibylle Wiesemann – Klimaschutzmanagement
Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Evangelischen Kirche der Pfalz

Einblick in die Seminararbeit

„Die Welt im Wandel: von Veränderungen in Klima, Gesellschaft und Lebensstil“ war der Titel der Seminare zur pädagogischen Begleitung im November und Dezember 2018. Arbeitsschwerpunkt an Montag und Freitag waren die Reflexion des BFD. Dienstag bis Donnerstag fand die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Themen der Woche und zwei Exkursionen (Müllheizkraftwerk Ludwigshafen und Theater Freinsheim mit dem Stück „Beshno Az Ney - Kleine Anfrage Nach Humanität“) statt. Zum Seminarabschluss entstanden 'I have a dream- Reden' der Freiwilligen, in denen sie Wünsche für die Zukunft formulieren. Hier eine Rede beispielhaft:

„Ich habe einen Traum: Dass jeder Mensch in Frieden leben kann und Hilfe bekommt, wenn er sie benötigt. Von einer Welt ohne Hass und ohne Leid. Von einer Welt in der man weiß, dass Geld nicht alles ist. Von spielenden Kindern, die die Natur genießen und bewahren und nicht vor digitalen Geräten versagen. Dass kein Mensch mehr um sein Leben fürchten muss, wenn er seine Meinung kundtut. Dass wir alle gemeinsam diesen Planeten schützen, denn einen Neuen gibt es nicht. Ich habe einen Traum.“

Montag 10.12.18	Dienstag 11.12.18	Mittwoch 12.12.18	Donnerstag 13.12.18	Freitag 14.12.18
Seminarwoche A1 04/18 Die Welt im Wandel: von Veränderungen in Klima, Gesellschaft und Lebensstil				
	Frühstück 7:30 – 9:00 9:00 – 11:40 Klima im Wandel mit persönlichen Bezugspunkten, Ursachenforschung, Ausblicken und Handlungsmöglichkeiten	Frühstück 7:30 – 9:00 9:30 – 12:00 Lebensstil nachhaltiger Konsum Experimenten zur Nachhaltigkeit unserer Konsumgüter	Frühstück 7:30 – 9:00 9:00 – 12:00 Gesellschaft im Wandel mit Überlegungen zu Migration, Flucht, Leitgesellschaft...	Frühstück 7:30 – 9:00 9:00 – 13:00 Wandel im Leben mit Überlegungen zu dem ganz Eigenen
Ab 13:30 Ankommen, persönlich Begrüßung, Zimmer beziehen	Mittagessen 11:45-12:15	Mittagessen 12:30-13:30	Mittagessen 12:30-13:15	Mittagessen 12:30-13:30
14:00 – 15:30 Seminareröffnung mit gegg. Kennenlernen, Regulären und Absprachen, Erwartungsklärun, Programmvorstellung	12:10 – 17:00 Exkursion zum Gemeinschafts- Müllheizkraftwerk Ludwigshafen mit Führung und Auswertung der Exkursion	14:00 – 18:00 Lebensstil Minimalismus mit Einblicken ungewöhnliche Denk- und Lebensweisen, Überlegungen zum Guten Leben	13:15 – 18:15 Exkursion zum Theater Freinsheim mit dem Stück: „Beshno Az Ney - Kleine Anfrage Nach Humanität“ Theaterstück und Nachbesprechung	
16:00 – 18:00 BFD Einblick mit Erfahrungsaustausch, Klärung persönlicher Motivation Vorstellung von Einsatzstellen, Erarbeitung persönlicher Ziele im BFD	Abendessen 18:00 – 19:30	Abendessen 18:00 – 19:30	Abendessen 18:00 – 19:30	
19:30 – 19:30 Einführung für Einsteigende mit Rahmenbedingungen, Infos zur päd. Begleitung, Struktur und Ziele im BFD	Abendprogramm von Gruppe selbst organisiert	Abendprogramm von Gruppe selbst organisiert	Abendprogramm von Gruppe selbst organisiert	
19:30 – 21:00 Einführung in das Thema mit persönlichen Bezugspunkten und Gegenwartsanalyse				
Seminarzeit 6 h	Seminarzeit 7,5 h	Seminarzeit 7 h	Seminarzeit 7,5 h	Seminarzeit 4 h Gesamt: 32
Speyer, den 05.12.2018				Gregor Rehm, Referent